



## Ronja

DSH-Boxer-Mischling  
Hündin, nicht kastriert, geb. 20.11.2015



Wer unsere Seite verfolgt, wird Ronja kennen, die nun leider nach zwei Monaten Vermittlung in beidseitigem Einvernehmen wieder zurück gebracht wurde. Was bei Ronja als Welp/Junghund so alles schief gelaufen ist, konnten die Besitzer auf Zeit in den zwei Monaten leider nicht wieder gerade bügeln.

Wir lernten die unsichere Hündin im Alter von 7 Monaten bei der Abgabe kennen. Bereits da zeigte sie Tendenzen zur Angstaggression. Fremde konnten sie nicht anfassen als ihr Vorbesitzer sie an der Leine hatte. Im Zwinger bei uns angekommen, zog sie sich die ersten Tage zurück. Taute dann aber auf und wirkte außerhalb des Zwingers zwar unsicher, aber zeigte keine Aggression gegen Menschen. Im Zwinger sah das schon wieder anders aus.

Ronja wurde als Welp von einem Tierschutzverein mit ihrer Schwester in einen Haushalt vermittelt. Hier wurde die erste ungünstige Basis geschaffen. Die Leute müssen gerade mit Ronja schon sehr früh überfordert gewesen sein, zogen aber fast schon zu spät die Handbremse.

Sie war dann einige Monate bei uns und wurde vermittelt. Sie zeigte sich bereits nach wenigen Stunden im neuen Zuhause territorial und aggressiv gegenüber Fremden. Wirklich so heftig wie man es selten nach so kurzer Zeit und vor allen Dingen bei so einem jungen Hund erlebt. Dies steigerte sich. Auch draußen ging mit fremden Menschen immer weniger und Ronja stellte oftmals ohne Maulkorb eine Gefahr dar.

Interessenten für Ronja sollten unseren Ausführungen Glauben schenken. Es ist gut möglich, dass sie sich bei uns nun wieder recht problemlos zeigen wird. Wir erleben es sehr häufig, dass Hunde bei der Abgabe an der Leine toben, bei uns dann aber kleine Brötchen backen und die Problematik erst dann wieder auftritt wenn sie vermittelt sind. Man sollte hier aber an unsere Ausführungen und unsere Erfahrungen glauben, statt sich auf den Ist-Stand des Hundes im Tierheim zu konzentrieren.

Mit Artgenossen ist sie verträglich. Zu Katzen kann sie nicht vermittelt werden.

Ronja wird nur in absolut erfahrene Hände ohne Kinder vermittelt. Sie kann nicht alleine bleiben und braucht Menschen mit sehr viel Zeit. Man darf einen solchen Hund zu Hause nicht „erst mal ankommen lassen“. Denn ansonsten wird beispielsweise der 1. Besuch der nach 1 Woche kommt zähnefletschend und im Vorwärtsgang empfangen. Sie braucht vom ersten Moment an klare Regeln und einen festen Platz zugewiesen. Sie ist mit dieser Rolle, die sie trägt nicht glücklich und wünscht sich Menschen, die die Dinge zukünftig für sie regeln.

ID: 1819/Stand: 08.02.2017

**Kontakt:** Tierheim Zweibrücken, Tel.: 0 63 32-7 64 60

E-Mail: [info@tierheimzweibruecken.de](mailto:info@tierheimzweibruecken.de), Web: [www.tierheimzweibruecken.de](http://www.tierheimzweibruecken.de)